



Internationalisierung vorantreiben – Innovationsführerschaft ausbauen

# **Hauptversammlung 2017**

Heidenheim, 9. Mai 2017

# Agenda



I	Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016
П	Geschäftsentwicklung erstes Quartal 2017
Ш	Strategiefahrplan
IV	Ziele bis 2020

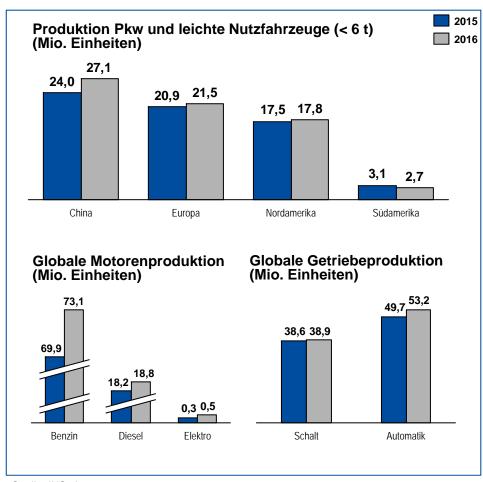
#### 2016 auf einen Blick



- 1. Umsatzrückgang um 12 Prozent auf 406 Mio. Euro
- 2. EBITDA-Marge von 9,4 Prozent auf 10,7 Prozent verbessert
- 3. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine **Dividende** von **1,00 Euro je Aktie** vor
- 4. Operative Aktivitäten in China und Nordamerika auf Kurs
- 5. Erfolgreiche Entwicklung neuer Produkte für Fahrzeuge mit konventionellen Antriebssträngen, Hybridlösungen und elektrischen Antriebssträngen
- Maßnahmen zur Verbesserung unserer Produktions- und Geschäftsprozesse greifen; kontinuierliche Verbesserungsprozesse bieten weiteres Potenzial

#### **Stabiles Marktumfeld**





- Anstieg der weltweiten Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 4,4 Prozent auf 92,7 Mio. Einheiten mit starken regionalen Unterschieden
- Benzinmotoren bleiben dominierendes Antriebskonzept
- Überdurchschnittliche Wachstumsraten bei Automatikgetrieben; weltweite Produktion stieg um 7,0 Prozent auf 53,2 Mio. Einheiten

Quelle: IHS, Januar 2017



SHW gut positioniert, um von strukturellen Marktveränderungen und starker Nachfrage nach Mobilitätslösungen zu profitieren

#### Finanzkennzahlen 2016



Mio. €	2016	2015	Verän- derung
Konzernumsatz	405,8	463,5	-12,5%
EBITDA bereinigt	43,6	43,5	0,2%
in % vom Umsatz	10,7%	9,4%	-
Abschreibung	24,6	22,4	+9,2%
EBIT bereinigt	18,9	21,0	-9,9%
in % vom Umsatz	4,7%	4,5%	-
ROCE	13,0%	17,2%	-
Konzernjahresergebnis	12,8	14,4	-10,8%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,99	2,26	-11,9%
Investitionen	24,7	23,9	3,2%
in % vom Umsatz	6,1%	5,2%	-
Working Capital in % vom Umsatz	12,2%	7,0%	-
Eigenkapitalquote	53,2%	50,4%	-
Operativer Free Cashflow	-4,0	18,1	-
Netto-Liquidität	1,6	12,3	-

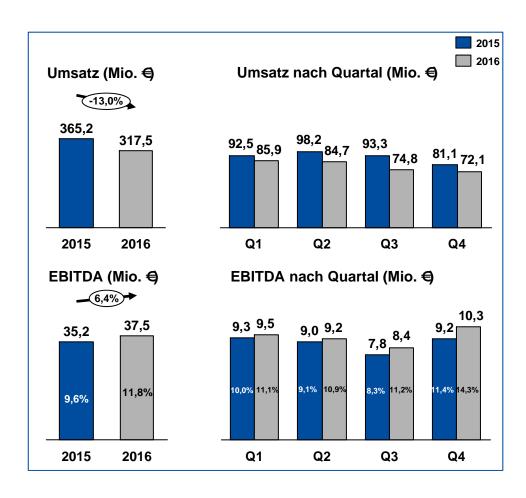
- Der Konzernumsatz sinkt um 12,5 Prozent auf 406 Mio. Euro
- EBITDA-Marge von 9,4 Prozent auf 10,7 Prozent – aufgrund eines höheren Ergebnisbeitrags des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten – verbessert
- Konzernjahresergebnis durch höhere Abschreibungen – Folge strategischer Investitionen in die Pulvermetallurgie sowie den Aufund Ausbau der internationalen Produktionsstandorte – beeinflusst
- Working Capital Ratio deutlich über Vorjahr
- Weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 53,2 Prozent

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Rundungsdifferenzen



### Geschäftsbereich: Pumpen und Motorenkomponenten



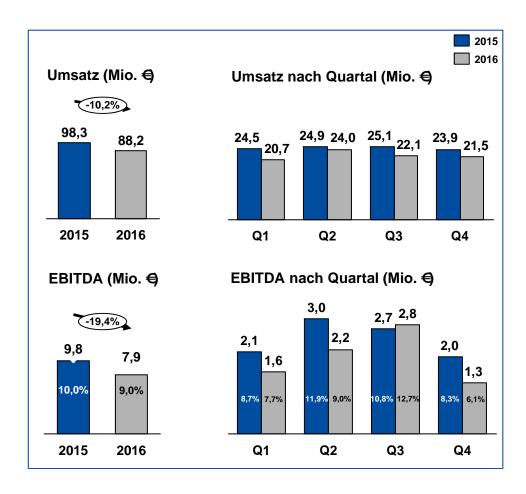


- Umsatzrückgang wie erwartet um 13 Prozent auf 317,5 Mio. Euro
  - Pkw: -14 Prozent auf 262,9 Mio. Euro
  - Industrie: stabil bei 27,7 Mio.
     Euro
  - Pulvermetallurgie: -13 Prozent auf 26,9 Mio. Euro
- EBITDA-Marge auf 11,8 Prozent verbessert; niedrigere Kosten für Fremdbearbeitung, Sondertransporte sowie eine gestiegene Produktivität
- Ergebnisentwicklung der ausländischen Tochtergesellschaften insgesamt plangemäß



#### Geschäftsbereich: Bremsscheiben



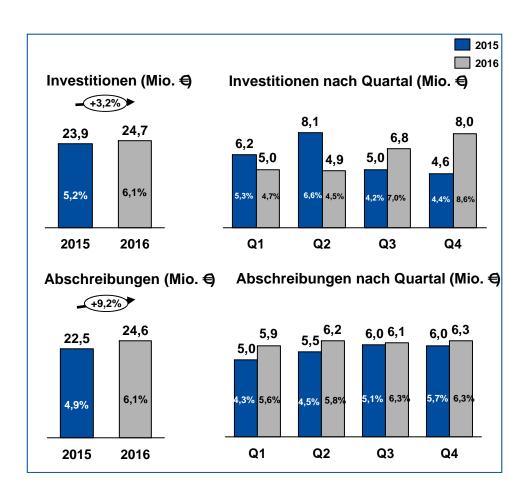


- Umsatzrückgang bedingt durch geringere Anzahl verkaufter Bremsscheiben und geringere Materialteuerungszuschläge
- Gesamtanzahl verkaufter
   Bremsscheiben: -20,0 Prozent
- Margenschwächere einteilige Bremsscheiben: -26,3 Prozent
- Hochmargige Verbundbremsscheiben: +43.6 Prozent
- Margenrückgang auf Fixkosten-Remanenz zurückzuführen; teilweise durch besseren Produktmix kompensiert



## Investitionen und Abschreibungen



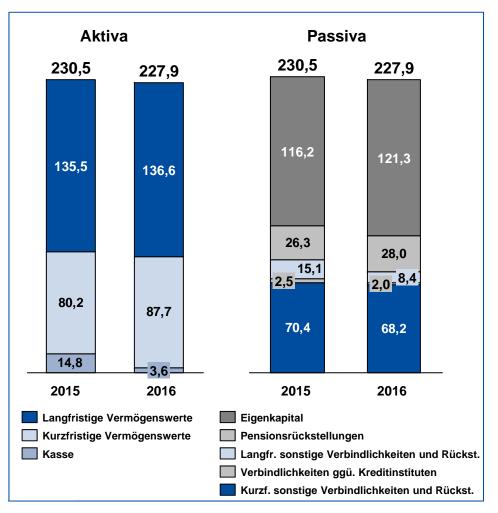


- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: 24,7 Mio. Euro.
- Pumpen und Motorkomponenten:
   17,6 Mio. Euro; insbes. in neue
   Montagelinien, Bearbeitungs zentren sowie eine Pulverpresse
- Bremsscheiben: 6,5 Mio. Euro; insbes. in neue Logistikhalle, Bearbeitungslinien sowie eine weitere automatische Alugussanlage
- Anstieg der Abschreibungen um 9,2 Prozent auf 24,6 Mio. Euro



### **Solides Finanzprofil**





- Langfristige Vermögenswerte nur geringfügig über Vorjahresniveau; Abschreibungen und Investitionen nahezu ausgeglichen
- Kurzfristige Vermögenswerte aufgrund höherer Vorräte und Forderungen angestiegen
- Eigenkapitalquote von 50,4 auf 53,2 Prozent verbessert
- Langfristige sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen aufgrund der Umgliederung der zweiten Kaufpreisrate für das Bremsscheiben JV verringert
- Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen durch geringeren Umsatz und Umgliederungseffekt beeinflusst



Finanzieller Spielraum für Internationalisierung und anorganisches Unternehmenswachstum

# Agenda



- I Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016
- II Geschäftsentwicklung erstes Quartal 2017
- III Strategiefahrplan
- IV Ziele bis 2020

#### Finanzkennzahlen 1. Quartal 2017



Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Verän- derung
Konzernumsatz	104,3	106,6	-2,2%
EBITDA	10,1	10,8	-5,7%
in % vom Umsatz	9,7%	10,1%	-
Abschreibungen	5,7	5,9	-4,6%
EBIT	4,5	4,8	-7,1%
in % vom Umsatz	4,3%	4,5%	-
ROCE	12,1%	15,2%	-
Periodenüberschuss	3,0	3.3	-10,1%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,46	0,51	-10,1%
Investitionen	9,0	5,0	79,9%
in % vom Umsatz	8,6%	4,7%	-
Working Capital in % vom Umsatz	13,1%	10,6%	-
Eigenkapitalquote	50,5%	51,0%	-
Operativer Free Cashflow	1,8	-6,7	-
Netto-Finanzschulden / Netto-Liquidität	-3,4	5,6	-

- EBITDA-Marge vorübergehend durch Geschäftsbereich Bremsscheiben belastet
- Geringere Abschreibungen aufgrund unterdurchschnittlicher Anlagenzugänge in 2015 und 2016
- Investitionen überwiegend in neue Montagelinien
- Positiver operativer Free Cashflow
- Solides finanzielles Profil

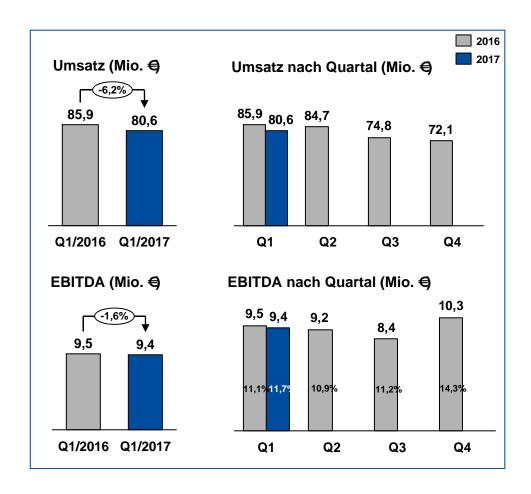
<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Rundungsdifferenzen



Umsatzentwicklung plangemäß

## Geschäftsbereich: Pumpen und Motorkomponenten



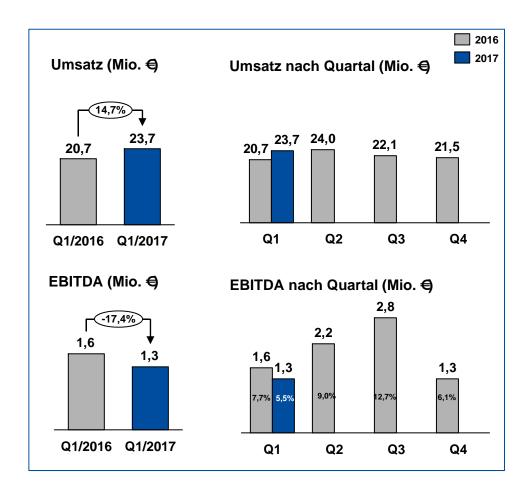


- Budgetierter Umsatzrückgang von 6.2 Prozent auf 80,6 Mio. Euro
- Umsatz Pkw: -10 Prozent auf 64,1 Mio. Euro
  - Umsatz Industrie: +14 Prozent auf 8,4 Mio. Euro
  - Umsatz Pulvermetallurgie: +11 Prozent auf 8,1 Mio. Euro
- Verbesserung der EBITDA Marge auf 11,7 Prozent
- Ergebnisentwicklung der ausländischen Tochtergesellschaften insgesamt plangemäß



#### Geschäftsbereich: Bremsscheiben



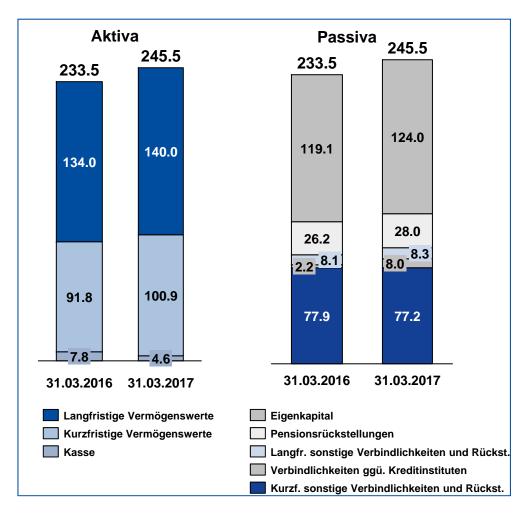


- Gesamtzahl verkaufter
   Bremsscheiben: + 26 Prozent
- Segmentergebnis durch Volumenund Produktmixeffekte sowie Produktivitätsverbesserungen positiv beeinflusst
- Segmentergebnis durch höhere Einstandskosten für Koks und vertragsgemäß zeitverzögerte Anpassung der Materialteuerungszuschläge negativ beeinflusst (ca. 4,5 Prozentpunkte)



### **Solides Finanzprofil**





- Langfristige Vermögenswerte steigen aufgrund hoher Investitionen in das Sachanlagevermögen
- Kurzfristige Vermögenswerte durch höhere Vorräte und Forderungen beeinflusst
- Leichter Rückgang der Eigenkapitalquote auf 50,5 Prozent durch überdurchschnittliches
   Wachstum der Bilanzsumme
- Netto-Finanzschulden weiterhin deutlich unter dem Branchendurchschnitt



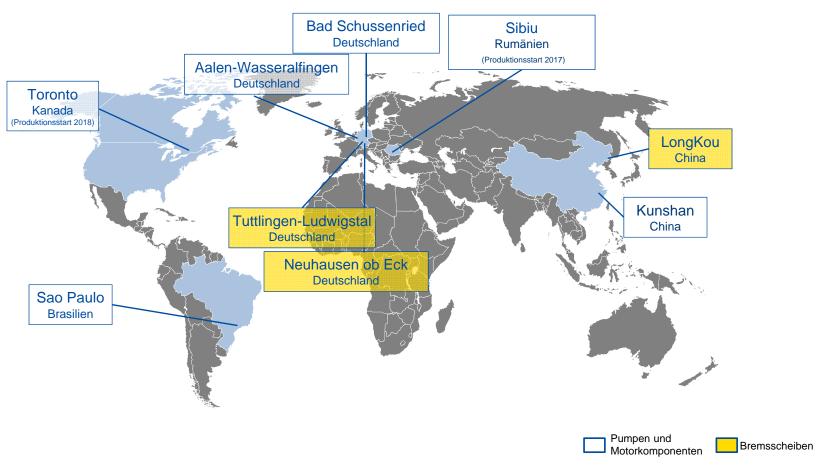
# Agenda



- I Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016
- II Geschäftsentwicklung erstes Quartal 2017
- III Strategiefahrplan
- IV Ziele bis 2020

#### **SHW Produktionsnetzwerk**



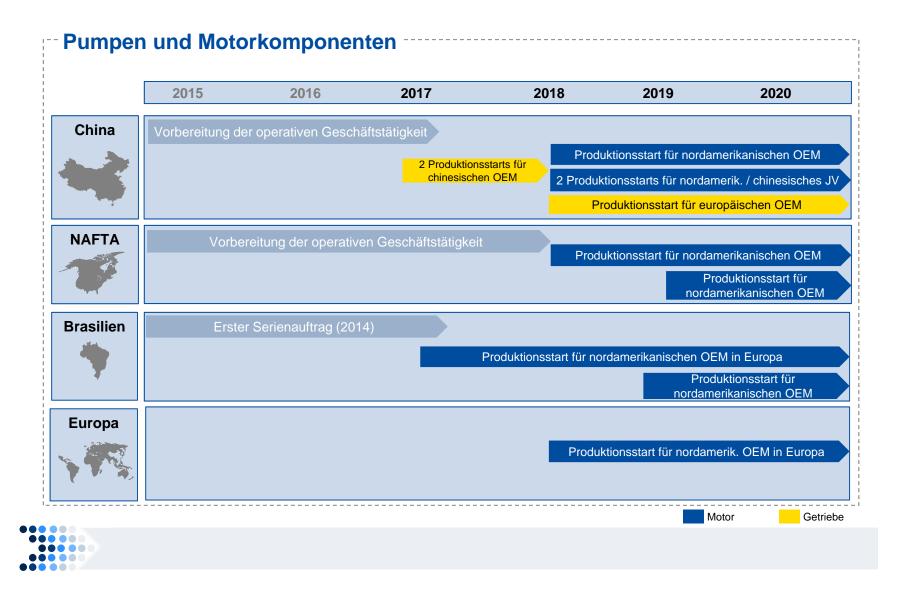




SHW in allen strategischen Märkten vertreten

## Strategische Stoßrichtung – Internationalisierung vorantreiben





### Strategische Stoßrichtung – Innovationsführerschaft ausbauen



# Doppelhubige Flügelzellenpumpe



- Prototypen bereits an Automobilhersteller und Tier 1 Zulieferer übergeben
- Optimierte doppelhubige Flügelzellenpumpe:
  - Gewichtsreduktion
  - Effizienzsteigerung um bis zu 85 Prozent
  - Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 2g je km (NEFZ-Zyklus)

#### Skalierbarer Power Pack für elektrische Getriebeölpumpen



- Elektrische zweistufige Ölpumpe vereint zwei Pumpen in einer Anwendungslösung
- Zwei mögliche Druckstufen:
  - Hochdruckstufe für Getriebe
  - Niedrigdruckstufe für Kühlmittelkreislauf und Motorschmierung
- Kompakte Bauweise ermöglicht Gewichtseinsparung



# Strategische Stoßrichtung – Innovationsführerschaft ausbauen



Elektrische Achsgetriebepumpe für Kühlung und Schmierung



- Getriebeanwendungen werden auch in Elektroautos immer wichtiger
- Produktlösung dient als primäre Getriebeölpumpe zum Kühlen und Schmieren des elektrischen Antriebsstrangs
- Elektrisch gesteuerte Pumpenlösung für verbrauchsorientierte Ölversorgung
- SHW im laufenden Dialog mit mehreren Herstellern von E-Achsen

M&A Elektronische Steuerungen

- Zukauf von Know-How im Bereich elektronischer Steuerungstechnik
- Als Systemlieferant Festigung der Tier 1 Position

Verbundbremsscheibe für High Performance Elektrofahrzeuge



- Elektrofahrzeuge benötigen Hochleistungs-Bremsscheiben
- Produktlösung bietet:
  - Gewichtsreduzierung beste Komfortmerkmale hohe Bremsleistung
- Plattformstrategie ermöglicht Produktionssynergien für die High-End-Verbundbremsscheibe



Getriebeölpumpen und Verbundbremsscheiben für elektrisch angetriebene Fahrzeuge

## Strategische Stoßrichtung – Innovationsführerschaft ausbauen



Standardbremsscheibe

Einteilig, belüftet

#### **SHW-Patent**

Gewichtsreduktion um 2 kg / Scheibe

#### High End Verbundbremsscheibe

Gewichtsreduktion > 2 kg / Scheibe







Gewichtsreduktion, verbesserter Komfort + Bremsleistung

- SHW ist Innovationsführer für Leichtbauprodukte im Automobilbereich
- Verbundbremsscheiben mit Bremsscheibentopf aus Aluminium tragen wesentlich zur Gewichtsreduktion bei
- Reduzierung ungefederter Massen verbessert die Brems- und Fahrleistung



Megatrends Gewichts- und Feinstaubreduktion sowie Korrosionsbeständigkeit sind treibende Kräfte im Bereich Bremsscheiben

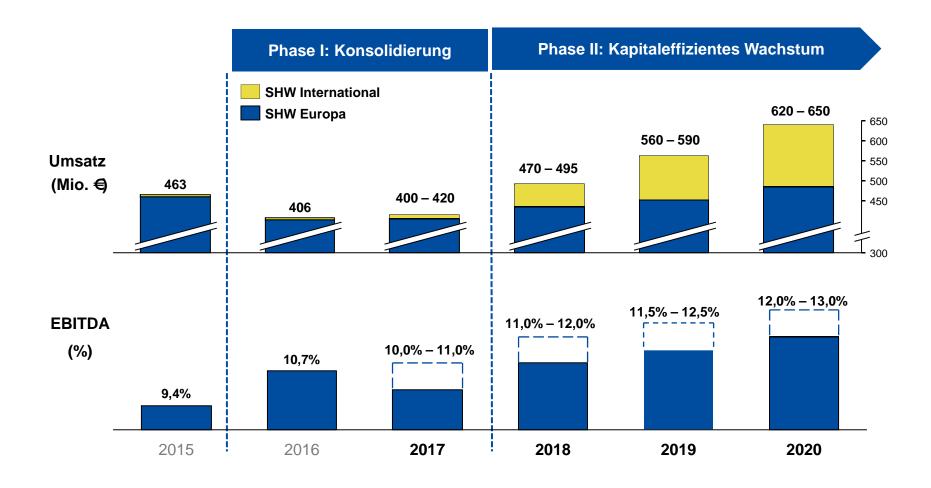
# Agenda



- I Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016
- II Geschäftsentwicklung erstes Quartal 2017
- III Strategiefahrplan
- IV Ziele bis 2020

#### Finanzziele – Umsatz und EBITDA

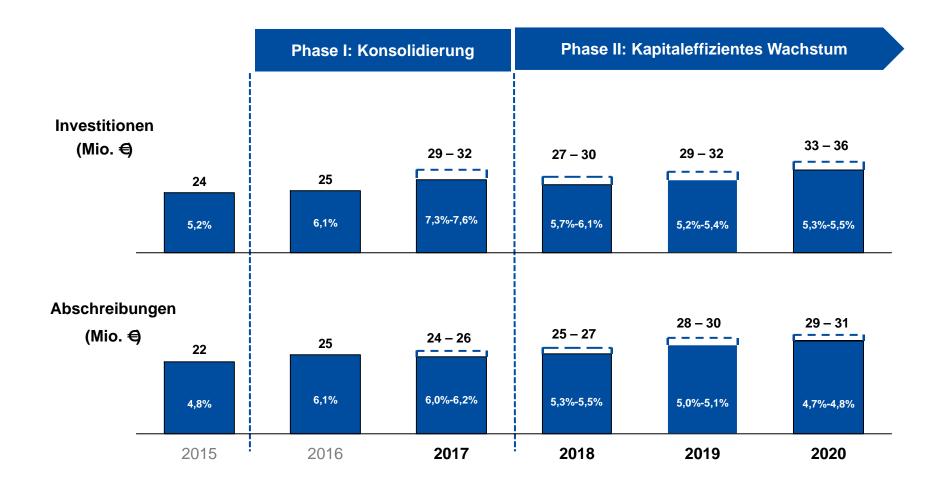






# Finanzziele – Investitionen und Abschreibungen







#### **Finanzstrategie**



Kapitalstruktur

Sicherung einer nachhaltig starken Kapitalstruktur – bilanzielle Eigenkapitalquote von mindestens 30 bis 40 Prozent

Verschuldungsgrad

Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zu EBITDA – auch im Fall nicht-organischen Wachstums – maximal Faktor 2,5

Liquidität

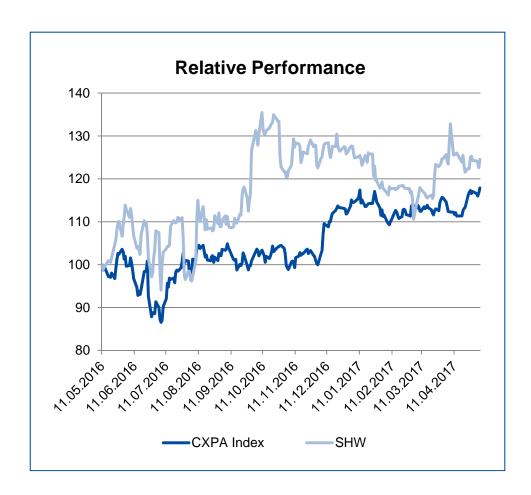
Sicherstellung einer soliden Liquiditätsausstattung

Dividendenpolitik

Kontinuierliche, ergebnisorientierte Dividendenpolitik – Ausschüttungsquote von 30 bis 40 Prozent des Konzernjahresergebnisses unter Berücksichtigung des Finanzierungsbedarfs

### **SHW-Aktie besser als Vergleichsindex**





- SHW-Aktie: + 24,5 Prozent seit letzter Hauptversammlung
- DAXsector Automobile
   Performance Index (CXPA):
   + 17,9 Prozent seit letzter
   Hauptversammlung
- Unverändert intensiver Austausch mit Analysten und Investoren
  - 2016: insgesamt 7
     Kapitalmarktkonferenzen plus eine Management Roadshow
  - 2017: bisher 4
     Kapitalmarktkonferenzen



#### Zusammenfassung



Das Jahr 2017 wird ein Jahr des Übergangs und insbesondere der Weichenstellungen für die Zukunft sein.

Im Jahr 2020 werden wir fast ein Viertel unseres Konzernumsatzes außerhalb Europas erwirtschaften.



Wir wollen den Konzernumsatz bis 2020 um durchschnittlich mehr als 10 Prozent pro Jahr steigern. Das EBITDA soll in diesem Zeitraum jährlich im Durchschnitt etwa 15 Prozent zulegen.

Beide Geschäftsbereiche verfügen über marktfähige Produkte, um vom Trend in Richtung Elektromobilität zu profitieren.

Wir bekennen uns zu einem transparenten und kontinuierlichen Dialog mit allen unseren Stakeholdern.

# Finanzkalender 2017



Datum	Ereignis			
17.01.2017	German Corporate Conference Kepler Cheuvreux, Frankfurt			
27.02.2017	Vorläufige Finanzkennzahlen 2016/ Pressekonferenz / Analysten und Investoren Konferenz			
24.03.2017	Geschäftsbericht 2016			
28.03.2017	Deutschlandkonferenz Bankhaus Lampe, Baden-Baden			
30.03.2017	3.2017 Corporate Conference MainFirst, Kopenhagen			
05.04.2017	NIBC Markets – German Small & Mid Cap Seminar, Amsterdam			
03.05.2017	Finanzbericht zum 1. Quartal 2017			
09.05.2017	Hauptversammlung (Congress Centrum Heidenheim)			
28.07.2017	Finanzbericht zum 2. Quartal 2017			
30.08.2017 Commerzbank – Sektor Konferenz, Frankfurt am Main				
19.09.2017	Berenberg und Goldman Sachs – Deutschland Konferenz, München			
26.10.2017	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2017			

# **Kontakt Unternehmenskommunikation**





Michael Schickling

Head of Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 7361 502-462 E-Mail: michael.schickling@shw.de



#### Sandra Scherer

Junior Manager Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 7361 502-469 E-Mail: sandra.scherer@shw.de



#### **Disclaimer**

#### No offer or investment recommendation

This document, which has been issued by SHW AG (the "Company" or "SHW"), does not constitute an offer to sell, or the solicitation of an offer to subscribe for or buy, any shares in the Company, nor shall it or any part of it nor the fact of its distribution form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or investment decision in relation thereto.

The contents of this presentation are may not be reproduced, redistributed or passed on, directly or indirectly, to any other person or published, in whole or in part, for any purpose. Neither the Company nor any other party is under any duty to update or inform you of any changes to such information. In particular, it should be noted that financial information relating to the Company contained in this document has not been audited and in some cases is based on management information and estimates.

This material is given in conjunction with an oral presentation and should not be taken out of context.

Certain market data and financial and other figures (including percentages) in this document were rounded in accordance with commercial principles. Figures rounded may not in all cases add up to the stated totals or the statements made in the underlying sources. For the calculation of percentages used in the text, the actual figures, rather than the commercially rounded figures, were used. Accordingly, in some cases, the percentages provided in the text may deviate from percentages based on rounded figures.

#### **Future Oriented Statements**

Certain statements in this presentation are forward-looking statements. By their nature, forward-looking statements involve a number of risks, uncertainties and assumptions that could cause actual results or events to differ materially from those expressed or implied by the forward-looking statements. These risks, uncertainties and assumptions could adversely affect the outcome and financial consequences of the plans and events described herein.

#### No obligation to update the information

The Company does not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as otherwise required by applicable laws and regulations. You should not place undue reliance on forward-looking statements, which speak as only of the date of this presentation. Statements contained in this presentation regarding past trends or events should not be taken as a representation that such trends or events will continue in the future.